

Vin de France

Das innovative Konzept kommt an!

Oft wird behauptet, das Können französischer Winzer läge in der Assemblage. Denn unabhängig davon, ob man Bordeaux oder die Champagne betrachtet – erst die Verbindung der sich ergänzenden Aromen von verschiedenen Lagen bewirkt den eigentlichen Geschmack und somit die so wichtige Facette des französischen Weins. Aber mit der Assemblage wird noch ein weiterer Zweck verfolgt: der gleich bleibende Stil. Dieser Vorteil wird auch von den Konsumenten sehr geschätzt.

Natürlich hat Frankreich seinen Winzern stets die Assemblage gestattet, um ausgewogene, komplexe Weine mit gleichbleibenden Merkmalen zu bereiten – allerdings nur innerhalb genau festgelegter Terroirs. 2009 entstand durch eine umfassende Überarbeitung des französischen Weingesetzes die neue Bezeichnung Vin de France. Dadurch können die Erzeuger nun Weine aus verschiedenen Regionen zur Assemblage verbinden und die Rebsorte(n) sowie den Jahr-

Deutschland ist der wichtigste Abnehmer der Vin de France Weine. Das innovative Konzept, Weine aus allen Landesteilen mit nationaler Bezeichnung auf den Markt zu bringen, geht auf. Dabei stehen die Rebsorte, der Geschmack und die Wünsche der Verbraucher im Mittelpunkt.

ANIVIN  DE FRANCE
Association Nationale Interprofessionnelle

Vier Jahre später sind die Vin de France Weine heute ein fester Bestandteil in Frankreichs internationalem Weingeschäft und machen sogar 25% der gesamten französischen Stillweinexporte aus. Die Erzeuger können die Freiheit nutzen, Früchte verschiedener Terroirs zusammenzuführen; die Händler profitieren von der Rebsortenangabe, und die Verbraucher freuen sich über einen gleichbleibenden und sorgfältig ausgereiften Weinstil. So kann z. B. ein Un-

ternehmen einen Syrah verkaufen und dafür auf eine breite Palette an Herkunftsregionen zurückgreifen. Das bedeutet, es kann die Vollmundigkeit der Languedoc-Trauben mit der Erdigkeit und Textur der Rhône-Trauben verbinden.

Erzeuger können die Bezeichnung jedoch auch dazu nutzen, etwas Neues und Experimentelles auszuprobieren, um den Erwartungen der Verbraucher zu entsprechen. Daher gibt es nun Vin de France Marken,

STIMMEN AUS DEM DEUTSCHEN HANDEL

„Wir haben rund 20 bis 30 Weine mit der Bezeichnung Vin de France im Sortiment, hauptsächlich Markenweine. Vin de France klingt wertig und bringt die bei vielen Verbrauchern positiv besetzte Herkunft Frankreich besser rüber.“

Frank Gronau, Einkäufer Wein und Sekt,
Edeka Rhein-Ruhr, Moers

gang auf dem vorderen Etikett der Flasche angeben. Dabei müssen sie das Herkunftsland mit der Bezeichnung „Vin de France“ eindeutig benennen. Außerdem können sie alle beliebigen Trauben und Traubenkombinationen verwenden.

Damit öffnete sich ein neues Kapitel in der Geschichte der französischen Weine. Denn nun wurde ihnen dieselbe regionenübergreifende Assemblage gestattet, die australische Weine weltweit so erfolgreich gemacht hat. Außerdem begann unter den französischen Erzeugern eine neue innovative Ära.



Deutschland ist wichtigster Absatzmarkt für Vin de France

Deutschland erweist sich als einer der Hauptmärkte für die Vin de France Weine. Auf eine gute Marktdurchdringung weist die Tatsache hin, dass führende Markenartikler Vin de France im Programm haben. Da diese Markenweine breit distribuiert sind, können deutsche Konsumenten Vin de France überall im Lebensmitteleinzelhandel finden.

Die Bezeichnung Vin de France liefert den deutschen Konsumenten viele Kaufimpulse: Die Herkunft Frankreich hat ein positiv besetztes Image und steht für gute, verlässliche Qualität. Zusätzlich bietet die Rebsortenangabe auf dem Etikett eine gute Orientierung am Weinregal. Da die deutschen Verbraucher traditionell besonders gern zu rebsortenreinen Weinen greifen, finden sie mit Vin de France plus Rebsortenangabe ein Produkt, das ihren Gepflogenheiten genau entgegenkommt. Die Weine sind leicht verständlich und leicht zugänglich und offerieren ein Qualitätsversprechen, das eingelöst wird.



„Für den Weinfreund steht bei Vin de France in erster Linie die Botschaft im Vordergrund: Wein aus Frankreich, Genuss und angenehmes Lebensgefühl. Ich hatte letztes Jahr im Februar die Gelegenheit, bei der Probe für Best Value Vin de France dabei zu sein, und hatte einen sehr positiven Eindruck von den Qualitäten.“

Alexander Woll, Vertriebsleiter Wein und Sekt, Wasgau, Pirmasens

STIMMEN AUS DEM DEUTSCHEN HANDEL



die Chardonnay-Trauben von der Loire und Muscat-Trauben aus dem Languedoc zur Assemblage verarbeiten, um Frische und blumige Süße zu vereinen. Auch für Rotweine wurden die weniger restriktiven Weinbereitungspraktiken bei Vin de France Weinen genutzt. Einige haben nun einen hohen Restzuckergehalt, der durchaus vertretbar ist und ihnen einen vollmundigeren, fruchtigeren Charakter verleiht. Genauso können sich die Weine die wachsende Nachfrage nach süßeren Rotweinen erschließen.

Trotz der Innovationsfreiheit unterliegen die Vin de France Weine einer strengen Qualitätskontrolle. Alle Erzeuger und Winzer, die Vin de France Weine liefern, müssen

von FranceAgriMer, einem Institut des französischen Landwirtschaftsministeriums, zertifiziert sein. Das bedeutet, dass die Kunden Weine genießen können, die wie maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Markts passen und deren Herkunft und Weinbereitungsverfahren eindeutig belegt sind.

Wer weitere Qualitätsnachweise wünscht, für den gibt es Weine, die von unabhängigen, internationalen Juroren ausgezeichnet werden. Denn 2010 hat die französische Handelsorganisation für Vin de France Weine ANIVIN DE FRANCE den Wettbewerb Best Value Vin de France Selection ins Leben gerufen. Bei diesem Wettbewerb vergibt eine erfahrene Jury Medaillen für be-

sondere Weinqualität. Das bedeutet, dass die Einkäufer von allen Vorteilen der Vin de France profitieren können und zugleich durch die Medaillen eine Qualitätsgarantie erhalten, die durch das Urteil der Fachjury noch unterstrichen wird.

In den letzten Jahren diente der Wettbewerb auch dazu, Stilrichtungen von Erzeugern zu würdigen, die sich an neuen Weinen versucht haben, um den Verbrauchertrends zu folgen. Im vergangenen Jahr führte dies dazu, dass eine beachtlich hohe Zahl an Pinot-Noir- und Sauvignon-Blanc-Weinen am Wettbewerb teilnahm und ausgezeichnet wurde. Genauso bot der diesjährige Wettbewerb Einblick in französische Weinberei-



5 Fragen an Bruno Kessler, Präsident ANIVIN DE FRANCE

Wie sehen Sie die Entwicklung der Vin de France Weine in den kommenden Jahren?

Wir haben in ganz Europa großes Interesse an diesen Weinen beobachtet. Deutschland, Großbritannien und die Niederlande stehen dabei an der Spitze. Und ich erwarte, dass diese Zahlen steigen werden. Aber wir sehen auch zunehmende Verkäufe in China, und die USA haben ein großes Potenzial. Heute sind rund 25% der französischen Stillweinexporte Vin de France Weine. Ich möchte, dass diese Menge wächst!

Welche Veränderungen planen Sie für das kommende Jahr?

Wirtschaftliche Effizienz hat bei ANIVIN DE FRANCE weiterhin Priorität. Wir werden unsere Promotion- und Marketing-Kampagnen auf den Schlüsselmärkten fortsetzen. Aber eine Veränderung ergibt sich dieses Jahr durch die Fokussierung auf die USA und auf Japan.

Was bedeutet Vin de France für Sie?

Vin de France ist eine neue Herangehensweise an französische Weine, die sich an einer ganz und gar anderen Verkaufslogik orientiert und die das französische Weinangebot ergänzt. Unsere Weinerzeugung ist nicht in der französischen traditionellen Weinkultur und in Gesetzen verankert, sondern stellt eher die Rebsorte, den Geschmack und die Wünsche der Verbraucher in den Mittelpunkt. Das ist eine grundlegende Veränderung in der Einstellung, die dem Verbraucher und der Marke Frankreich nur zugute kommen kann.

Sind Vin de France Weine für einige Regionen Frankreichs und für bestimmte Weinstile oder Rebsorten besser geeignet als für andere?

Nein. Sie können überall in Frankreich erzeugt werden. Und genau wie die Kollegen in der Neuen Welt können unsere Erzeuger Trauben oder Weine aus verschiedenen Regionen für einen Wein verwenden. Das bedeutet, dass französische Winzer eine Assemblage aus den besten Trauben aus ganz Frankreich bereiten können. Somit haben sie das Potenzial und die Kapazitäten, um große Mengen Wein für starke Marken zu schaffen, die für die Exportmärkte bestimmt sind. Wir sehen sowohl Erfolge für Weine voraus, die aus „internationalen“ Rebsorten gewonnen werden, als auch für innovative Formen der Assemblage. Die Erzeuger dürfen so mutig und kreativ sein, wie sie wollen. Letztlich werden die Parameter vom Talent der Erzeuger und von der Nachfrage der Verbraucher festgelegt.

Welche Rolle spielt aus Ihrer Sicht der Wettbewerb?

Bei der alljährlichen „Selection“ werden die Weine von internationalen Experten einem Praxistest unterzogen. Eine Medaille bedeutet, dass dem Wein ein Potenzial bei den Einkäufern auf unseren Exportmärkten zugeschrieben wird. Und wir verwenden diese Weine das ganze Jahr über als Botschafter der Bezeichnung, indem wir sie z. B. bei der ProWein präsentieren.

Die Fragen stellte Patrick Schmitt, Chefredakteur „The Drinks Business“

tungstrends, wenn auch eher im unteren Preiseinstiegssegment.

Unter den Gewinnern der Goldmedaillen 2014 fanden sich viele der Erzeuger vom letzten Jahr wieder. Dazu gehörten auch einige der größten französischen Weinexporteure. Ihr wiederkehrender Erfolg zeigt, dass diese Unternehmen die Chancen für einen Markenaufbau wahrgenommen haben, die ihnen diese Bezeichnung gewährt. Auch in Anbaujahren, die wie 2013 eine Herausforderung darstellten, gelang ihnen durch die Zusammenführung verschiedener Regionen und Rebsorten ein gleichbleibender Stil.

Bei den Gewinnern der Silbermedaillen ergab sich ein weitaus bunteres Bild. Obwohl Cabernet Sauvignon, Sauvignon Blanc und Chardonnay, die in den vergangenen Jahren gute Leistungen zeigten, ihre starke

Vin de France auf der ProWein 2014 (Halle 5 C 01)

Die prämierten Weine werden vom 23. bis 25. März auf der ProWein vorgestellt (Stand 5 C01). Eine Auswahl der „BEST VALUE VIN DE FRANCE SELECTION 2014“, die insbesondere auf den Außer-Haus-Markt (Hotellerie- und Gastronomiebranche) zugeschnitten ist, präsentiert Markus Del Monego, Sommelierweltmeister 1998 und Master of Wine, in einer kommentierten Verkostung am Messe-Montag, 24. März, um 16 Uhr.

Position 2014 beibehielten, gab es einen erheblichen Anstieg bei der Zahl der Assemblage-Weine, sowohl bei Rot- als auch bei Weißweinen.

Der Merlot gelangte zum ersten Mal in die Goldmedaillenränge und zeigte auch bei Silber gute Leistungen. Genauso betrat eine ganze Reihe französischer Malbec-Weine zum ersten Mal die Bühne. Außerdem zeigte der Rosé dieses Jahr eine bessere Performance und gewann zehn Medaillen.

„Große Unternehmen der Bezeichnung Vin de France sind mit dabei, und einige der Besten hier agieren auf den Exportmärkten“, fasste Valérie Pajotin, die Geschäftsführerin von ANIVIN DE FRANCE, zusammen. Sie unterstrich, dass es umfassende Pläne gäbe, diese 87 „Markenbotschafter“ auf den internationalen Schlüsselmärkten zu promoten. Die Selection wird in diesem Monat auf der ProWein Premiere feiern.

Da viele dieser Vin de France Weine auf ihren Kernzielmärkten vor allem in sehr volumenstarken Preisgruppen positioniert sind, hat diese Bezeichnung ein spannendes Potenzial und wird der französischen Weinbranche entscheidende Türen für den Absatz öffnen können.

*Patrick Schmitt,
Chefredakteur „The Drinks Business“*

Das sagen die Verkostungsteilnehmer der Selection 2014



William Schallert, Einkäufer Young's Market Co, USA
„Ich war über die allgemeine Qualität der Weine, die ich verkostet habe, sehr erfreut. Die von den Vin de France Weinen eingeschlagene Richtung wird dem weltweiten Absatz der französischen Weine sehr zugute kommen.“



Simon Gaudreault, Einkäufer SAQ, Kanada
„Es ist gut, dass sich Frankreich eine verkaufsorientiertere Haltung aneignet, sich mehr an der Mentalität der Neuen Welt orientiert und dabei weiterhin einige der besten Weine der Welt herstellt.“

Beth Willard, Einkäuferin, Laithwaites Wine, Großbritannien

„Vin de France ermöglicht uns, Angebote zu vergleichen, flexibel zu sein und das Schubladen-Denken hinter uns zu lassen. Somit können wir etwas tun, das unorthodoxer ist und uns an das ganze Land denken lässt.“



Jacqueline Snoeker, Einkäuferin Ahold, Niederlande
„Qualität und Bandbreite der Vin de France Weine verbessern sich allgemein von Jahr zu Jahr. Eine glänzende Zukunft ist also möglich!“



Sven Zerwas, Einkäufer Vin et Vie, Deutschland

„Die Vin de France Weine bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Christian Mewes, Einkäufer Edeka Struve, Deutschland

„Vin de France hat das Potenzial, zur Spielwiese neuer Weinstile zu werden. In den letzten Jahren ist die Qualität der Vin de France Weine meines Erachtens schnell gestiegen.“



Heiko Fiedler, Einkäufer Konsum Direct, Deutschland

„Die Weine, die ich heute verkostet habe, waren sehr unterschiedlich. Es gab gute, unkomplizierte Weine, gute Profile. Und es gab Experimente, die in eine interessante Richtung weisen. Beim Preis-Leistungs-Verhältnis ist dies das Weinsortiment der Zukunft!“



WEISSWEIN

GOLD

- » LACHETEAU / KIWI CUVÉE 2013 Sauvignon Blanc
- » DOMAINES PAUL MAS / MAS DES MAS 2013 Pinot Blanc
- » LA COMPAGNIE RHODANIENNE / VOITURETTE 2013 Chardonnay
- » WINEFORCES / TUSOCK JUMPER 2013 Chardonnay
- » LES GRANDS CHAIS DE FRANCE / JP CHENET 2013 Colombard-Sauvignon
- » DISTILLERIE DE CHEZ SABOURIN / LIQUOREUSE DE LA ST MARTIN 2011

SILBER

- » FRANCOIS LURTON / LES FUMÉES BLANCHES 2013 Sauvignon Blanc
- » VINDIVIN / LA BELLE SAISON 2013 Sauvignon Blanc
- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Sauvignon Blanc
- » VAL D'ORBIEU-VIGNERONS DE LA MEDITERRANEE / MONTPIERRE 2013 Sauvignon Blanc
- » LA COMPAGNIE RHODANIENNE / VOITURETTE 2013 Sauvignon Blanc
- » VAL D'ORBIEU-VIGNERONS DE LA MEDITERRANEE / PLAISIR DE FRANCE 2013 Sauvignon Blanc
- » GRANDISSIME / LE HAMEAU 2013 Sauvignon Blanc
- » VAL D'ORBIEU-VIGNERONS DE LA MEDITERRANEE / FRENCH CLICHÉ 2013 Sauvignon Blanc
- » LES GRANDS CHAIS DE FRANCE / JP CHENET 2013 Sauvignon Blanc
- » MAISON LOUIS TRAMIER / LE PETIT PANIER 2013 Sauvignon Blanc
- » LGI WINES / MONTGRAVET 2013 Chardonnay
- » GABRIEL MEFFRE / LA CHASSE 2013 Chardonnay
- » DOMAINES PAUL MAS / LES 5 VALLÉES 2013 Chardonnay
- » JEANJEAN / LODEZ Chardonnay
- » LES DOMAINES AURIOL / LES RIVAGES 2013 Chardonnay
- » VAL D'ORBIEU-UCCOAR / BRISE DE FRANCE 2013 Chardonnay
- » MAISON LOUIS TRAMIER / LE PETIT PANIER 2013 Chardonnay
- » LES GRANDS CHAIS DE FRANCE / JP CHENET 2013 Chardonnay
- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Chardonnay
- » DIRECT WINES LE CHAI AU QUAI / LES CAILLOUX DORÉS 2011 Chardonnay
- » JOSEPH CASTAN / FINESSE 2013 Colombard-Chardonnay
- » LGI WINES / PRICKLY FRENCH 2013 Colombard-Chardonnay

- » LES GRANDS CHAIS DE FRANCE / JP CHENET 2013 Colombard-Chardonnay
- » VIGNERONS CATALANS / CELLIER DES VICOMTES Blend
- » LES DOMAINES AURIOL / LES RIVAGES „MAITRE OLIVIER“ 2013 Blend
- » FAMILLE CHAUDIERE / TERRASSES 2013 Viognier-Roussanne-Clairette
- » GABRIEL MEFFRE / GABRIEL 2013 Chardonnay-Muscat
- » JEANJEAN / LODEZ Chardonnay-Viognier
- » LGI WINES / DUO DES MERS 2013 Sauvignon-Viognier
- » GABRIEL MEFFRE / LE CIRQUE CLASSIQUE 2013 Chardonnay-Gros Manseng
- » LGI WINES / ESPRIT SOLEIL 2013 Blend
- » VINS DESCOMBE / GOURMANDINE Blend
- » MAISON LOUIS TRAMIER / LE PETIT PANIER Blend
- » RHEINBERG KELLEREI / LE FLAMAND BLANC Blend
- » VAL D'ORBIEU-UCCOAR / BRISE DE FRANCE 2013 Muscat Moëlleux
- » FRONTIGNAN MUSCAT / ABEILLON Muscat Moëlleux

ROSEWEIN

SILBER

- » LIONEL OSMIN ET CIE / VILLA LA VIE EN ROSE 2013 Négrette
- » CHÂTEAU DE TIGNÉ G. DEPARDIEU / 2013 Pinot Noir
- » SAGET LA PERRIERE / LA PETITE PERRIERE 2013 Pinot Noir
- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Syrah
- » PATRIARCHE / PATRIARCHE PÈRE ET FILS 2013 Syrah
- » CASTEL FRERES / CAMBRAS 2013 Grenache-Cabernet Sauvignon
- » LGI WINES / PRICKLY FRENCH 2013 Cinsault-Syrah
- » CASTEL FRERES / VIEUX PAPES Grenache-Merlot
- » LES VIGNERONS DE FLORENSAC / LES VIGNERONS DE FLORENSAC Blend
- » LES VIGNERONS DU QUERCY / FLEUR DES COTEAUX Muscat de Hambourg

ROTWEIN

GOLD

- » BOUILHAC & CO / L'INÉDIT PAR BOUILHAC-BERGERAT 2011 Merlot
- » LA COMPAGNIE RHODANIENNE / L'ORIGINAL FRENCH KISS Merlot
- » LES GRANDS CHAIS DE FRANCE / GRAND SUD 2013 Merlot
- » BADET CLEMENT & CO / LE TOUR DES VIGNES 2013 Cabernet Sauvignon
- » LES DOMAINES AURIOL / LE CARLA 2013 Malbec

- » GABRIEL MEFFRE / LE CIRQUE CLASSIQUE 2013 Syrah-Grenache
- » WENNY & GABRIEL TARY / PURE 2012 Egiodola

SILBER

- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Merlot
- » MAISON LEPLAN-VERMEERSCH / LEPLAN 2013 Merlot
- » GRANDISSIME / LE HAMEAU 2013 Merlot
- » PATRIARCHE / CUVÉE JEAN BAPTISTE Merlot
- » LES VIGNOBLES DE MONTAGNAC / M 2013 Merlot
- » LGI WINES / MONTGRAVET 2013 Cabernet-Merlot
- » LES DOMAINES AURIOL / LES RIVAGES 2013 Cabernet Franc
- » WINEFORCES / LES ALLIÉS 2013 Cabernet Sauvignon
- » VAL D'ORBIEU-UCCOAR / BRISE DE FRANCE 2013 Cabernet Sauvignon
- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Cabernet Sauvignon
- » VAL D'ORBIEU-VIGNERONS DE LA MEDITERRANEE / FRENCH CLICHÉ 2013 Cabernet Sauvignon
- » LA COMPAGNIE RHODANIENNE / VOITURETTE 2013 Cabernet Sauvignon
- » VAL D'ORBIEU-VIGNERONS DE LA MEDITERRANEE / SO PARISIEN! 2013 Cabernet Sauvignon
- » PATRIARCHE / PATRIARCHE PÈRE ET FILS 2012 Cabernet Sauvignon
- » MAISON LEPLAN-VERMEERSCH / LEPLAN 2013 Cabernet Sauvignon
- » LA COMPAGNIE RHODANIENNE / L'ORIGINAL FRENCH KISS Cabernet Sauvignon
- » LIONEL OSMIN ET CIE / LA RESERVE 2011 Malbec
- » LES DOMAINES AURIOL / ASHGROVE 2013 Malbec
- » VINDIVIN / SIMPLY MALBEC 2012 Malbec
- » GABRIEL MEFFRE / LA CHASSE 2013 Syrah
- » BADET CLEMENT & CO / LA BELLE ANGÈLE 2013 Syrah
- » OVERLAND TRADE / WINEMAKER'S RESERVE 2013 Syrah
- » GABRIEL MEFFRE / LE CIRQUE CLASSIQUE 2013 Blend
- » VIGNOBLES GILLES LOUVET / CUVÉE SAINT HUBERT Blend
- » LGI WINES / CHAPELLE DU BOIS 2013 Blend
- » LES DOMAINES AURIOL / LES RIVAGES „MAITRE OLIVIER“ 2013 Blend
- » OVERLAND TRADE / LA FLEUR GLORIA 2013 Blend
- » PATRIARCHE / CRAMOISAY NOÉMIE VERNAUX Blend